

Joachim Boldt hat Philosophie, Linguistik und Deutsche Literatur in Heidelberg, Sheffield und Berlin studiert und in Berlin in Philosophie promoviert. Er war als Gastwissenschaftler am Kierkegaard-Zentrum in Kopenhagen, an der Yale University und am Hastings Center in den USA. Seit 2010 ist er stellvertretender Direktor am Institut für Ethik und Geschichte der Universität Freiburg. Joachim Boldt hat unter anderem zu ethischen Fragen der synthetischen Biologie und des Human Enhancement gearbeitet und beschäftigt sich mit ethischen Theorieansätzen in der Existenzphilosophie.